

Organisationsplan der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

gemäß § 29 Hochschulgesetz 2005

Juni 2016

Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule



Organisationsplan
der
Pädagogischen Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

gemäß § 29 Hochschulgesetz 2005



Juni 2016

INHALT

Präambel	3
1. Organe der PH-Kärnten.....	4
2. Organisationseinheiten der PH-Kärnten.....	5
2.1 Institute.....	5
2.2 Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen.....	6
2.3 Rektoratsdirektion.....	6
2.4 Praxisschulen.....	6
3. Organigramm	7
4. Aufgabenbereiche der Institute.....	7
4.1 Institut für Pädagogik und Didaktik der Primarstufe (gem.§ 16).....	8
4.2 Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung (gem. § 16).....	9
4.3 Institut für Berufspädagogik (gem. § 16)	10
4.4 Institut für Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien (gem. §16)	10
4.5 Institut für Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung	11
4.6 Institut für Medienpädagogik und Informationstechnologien	12
5. Aufgabenbereiche der Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen.....	13
5.1 Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung.....	13
5.2 Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte	13
5.3 Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation.....	13

Präambel

Die Pädagogische Hochschule Kärnten bietet entsprechend den Vorgaben des Hochschulgesetzes 2005 mit den zugehörigen Verordnungen unter Beachtung der Bologna-Deklaration wissenschaftlich fundierte berufsfeldbezogene Bildungsangebote für Personen in pädagogischen Berufsfeldern insbesondere Lehramtsstudien für Lehrer/innen der Primar- und der allgemein bildenden Sekundarstufe und berufsbildenden Schulen (unter primärer Verantwortung der Pädagogischen Hochschule Steiermark) sowie zielgruppenorientierte und bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildung für Lehrer/innen aller Schultypen mit der Möglichkeit der Erlangung von Zusatzqualifikationen bis hin zu Masterabschlüssen an.

Weiters werden an der Pädagogischen Hochschule Kärnten gemäß § 12 des Minderheitenschulgesetzes für Kärnten, BGBl. Nr. 101/1959 sowie des § 8 (2) des Hochschulgesetzes 2005, ein ergänzendes Studium für Pflichtschullehrer/innen der slowenischen Sprache ermöglicht sowie entsprechende zusätzliche Angebote im Bereich der Unterrichtspraxis bereitgestellt.

Die Pädagogische Hochschule Kärnten bekennt sich zur forschungsgeleiteten Lehre. Sie misst der wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Forschung und Entwicklung zentrale Bedeutung bei und hat daher ein eigenes Vizerektorat für diesen Bereich eingerichtet.

Der vorgelegte Organisationsplan dient unter Berücksichtigung organisatorischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte der bestmöglichen Erfüllung der genannten Aufgaben und unterstützt darüber hinaus die Profilbildung der Pädagogischen Hochschule in Kärnten in den Bereichen

Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

Die Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit durch Forschung und Entwicklung im Bereich Sprachdidaktik und Interkultureller Bildung ist uns ein besonderes Anliegen.

Pädagogik und Didaktik der Primarstufe

Die wissenschaftliche Fundierung der Pädagogik und Didaktik der Primarstufe in einer Entwicklungskooperation mit den österreichischen Kompetenzzentren für Deutsch und Mathematik der Alpen-Adria Universität ist wesentlicher Entwicklungsschwerpunkt der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

Fachdidaktik der Naturwissenschaften

Als höchste Bildungseinrichtung im Land Kärnten für den Bereich der Naturwissenschaften (Physik, Biologie, Chemie) baut die Pädagogische Hochschule Kärnten den Bereich in besonderer Weise wissenschaftsbasiert auf.

Schulentwicklung

Die Pädagogische Hochschule Kärnten verfügt über ausgewiesene Kompetenzen im Bereich der Schulentwicklungsberatung und Schulentwicklungsforschung, die über das Bundeszentrum „Fachbezogene Schulentwicklung“ der Pädagogischen Hochschule Kärnten systematisch theoretisch wie praktisch ausgebaut werden.

Persönlichkeitsentwicklung nach dem Menschenbild von Viktor Frankl

Die Pädagogische Hochschule Kärnten fühlt sich dem Menschenbild Viktor E. Frankls verbunden und entwickelt seine Philosophie in der pädagogischen Umsetzung als Logopädagogik weiter.

1. Organe der PH-Kärnten

Die Organe der PH-Kärnten sind

- der Hochschulrat (§ 12 Hochschulgesetz 2005)
- die Rektorin/der Rektor (§ 13 Hochschulgesetz 2005)
- das Rektorat (§ 15 Hochschulgesetz 2005)
- das Hochschulkollegium (§ 17 Hochschulgesetz 2005)

Das Rektorat besteht aus der Rektorin/dem Rektor (Aufgaben gemäß § 13 des Hochschulgesetzes 2005) und

- der Vizerektorin/dem Vizerektor für Lehrer/innenbildung und Qualitätsmanagement
- der Vizerektorin/dem Vizerektor für Forschung und Entwicklung

Zur Leitungsunterstützung ist an der PH-Kärnten eine Leiter/innenkonferenz eingerichtet. Mitglieder der Leiter/innenkonferenz sind neben der Rektorin/dem Rektor, Vizerektor/innen und Rektoratssdirektor/in, die Leiter/innen der Institute sowie der Leiter/die Leiterin der Entwicklungseinrichtung/Servicestelle „Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung“.

2. Organisationseinheiten der PH-Kärnten

2.1 Institute

Zur Erfüllung der im Hochschulgesetz 2005 vorgesehenen Aufgaben sind an der PH-Kärnten sechs Institute eingerichtet:

- Institut für Pädagogik und Didaktik der Primarstufe (gem. § 16 HG)

Dem Institut für „Pädagogik und Didaktik der Primarstufe“ ist eingegliedert:

- das Zentrum für Inklusion und Inklusiver Pädagogik

Dem Institut für „Pädagogik und Didaktik der Primarstufe“ ist als eigene Administrationseinheit fachlich zugeordnet:

- die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Kärnten

- Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung (gem. § 16 HG)

Dem Institut für „Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung“ ist eingegliedert:

- das „Regionale Fachdidaktikzentrum für Naturwissenschaften“ (RECC Naturwissenschaften)
- das „Regionale Fachdidaktikzentrum Literacy“ (RECC Literacy) in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Dem Institut für „Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung“ ist als eigene Administrationseinheit fachlich zugeordnet:

- die Praxisschule „Verbundmodell Neue Mittelschule, Campus Hubertusstraße/ Waidmannsdorf“ der Pädagogischen Hochschule Kärnten

- Institut für Berufspädagogik (gem. § 16 HG)

- Institut für Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien (gem. § 16 HG)

Dem Institut für „Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien“ ist eingegliedert:

- das „Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien“

Dem Institut für „Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien“ ist als administrative Einheit zugeordnet:

- das „Bundeszentrum für fachbezogene Schulentwicklung“

- Institut für Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

- Institut für Medienpädagogik und Informationstechnologien

Dem Institut für Medienpädagogik und Informationstechnologien ist eingegliedert:

- das „Regionale Fachdidaktikzentrum für Informatik“ (RECC Informatik), das als Kooperationsprojekt mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, dem Landesschulrat für Kärnten und der Abteilung VI der Kärntner Landesregierung geführt wird.

2.2 Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen

Zur Wahrnehmung der für die gesamte Hochschule relevanten Aufgaben sind an der PH-Kärnten Entwicklungseinrichtungen als Servicestellen eingerichtet, die direkt dem Rektorat unterstellt sind:

- Servicestelle: Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung
- Servicestelle: Bildungskooperationen und internationale Kontakte
- Servicestelle: Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation

2.3 Rektoratsdirektion

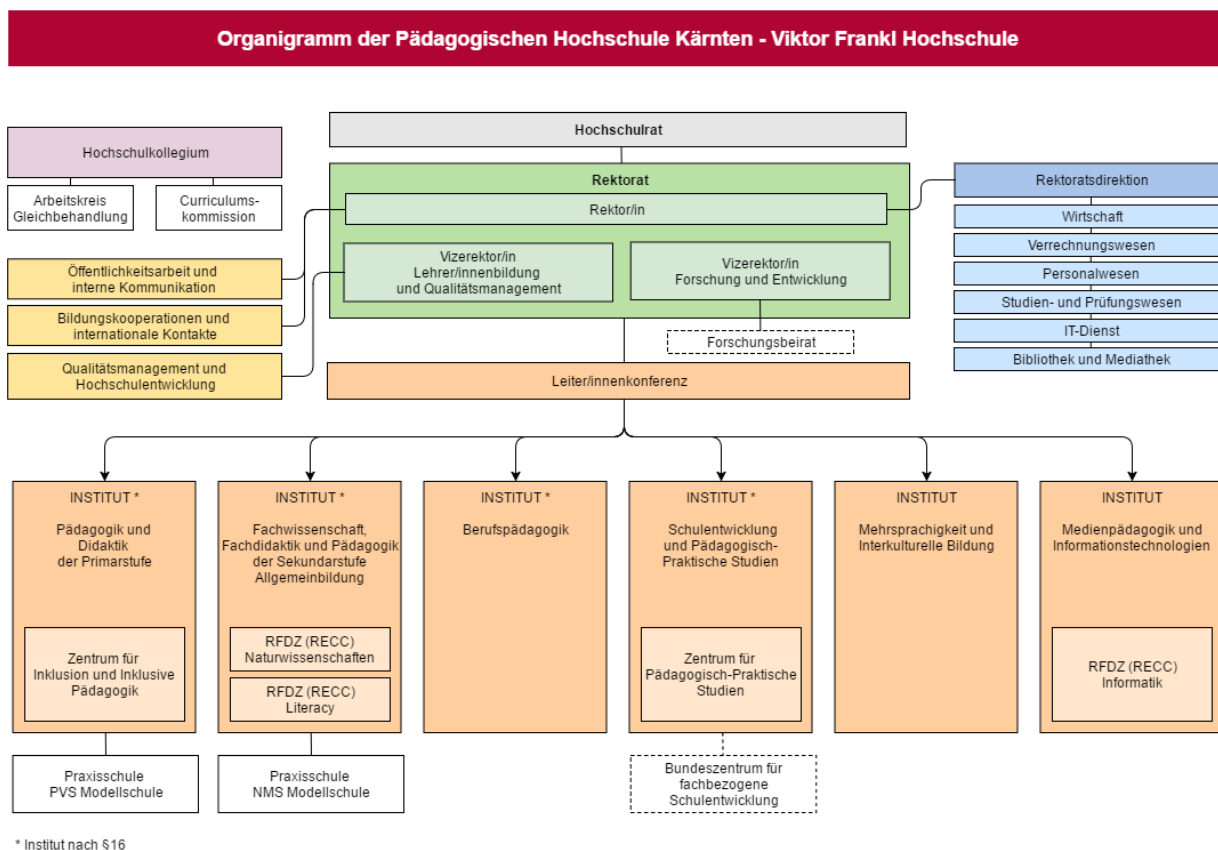
Zur Aufrechterhaltung des laufenden Dienstbetriebes sind an der PH-Kärnten folgende Bereiche eingerichtet:

- Wirtschaft
- Verrechnungswesen
- Personalwesen
- Studien- und Prüfungswesen
- IT-Dienst
- Bibliothek und Mediathek

2.4 Praxisschulen

An der Pädagogischen Hochschule Kärnten werden eine Praxisschule für die Primarstufe und eine Praxisschule für die Sekundarstufe I (Verbundmodell Neue Mittelschule Campus Hubertusstraße) als Modell- und Forschungsschulen geführt.

3. Organigramm



4. Aufgabenbereiche der Institute

Die Aufgabenbereiche der Institute orientieren sich an folgenden Prämissen:

Prämisse 1:

Die Qualifizierung von Lehrer/innen wird als ein Professionalisierungskontinuum gedacht und geht vom Konzept lebenslangen Lernens aus. Alle Institute sind daher sowohl für Ausbildungsaufgaben als auch für Fort- und Weiterbildungsaufgaben zuständig.

Prämisse 2:

Der Forschungsauftrag der Pädagogischen Hochschule richtet sich an die gesamte Organisation. Forschung wird in allen Instituten als auch den Zentren projektformig betrieben und fließt in die forschungsgeleitete Lehre ein.

4.1 Institut für Pädagogik und Didaktik der Primarstufe

Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen des Lehramtsstudiums im Bereich der Primarstufe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen im Bereich der Primarstufe
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Pädagogisch-Praktischen Studien des Lehramtsstudiums im Bereich der Primarstufe
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Primarstufe, insbesondere auch im Bereich vorschulischer Erziehung

Kernaufgaben des Zentrums „Inklusion und Inklusive Pädagogik“ sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen aller Lehramtsstudien unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen im Bereich spezieller Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Schulpraktischen Studien im Rahmen der Ausbildung von Lehrer/innen im Bereich spezieller Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (u.a. Sprachheilpädagogik, Geistigbehindertenpädagogik usw.)
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen spezieller Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse

Institutsübergreifende Aufgaben:

Berücksichtigung der Prinzipien der Integration bzw. Inklusion in den Angeboten der Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. Handlungsfeldern der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

4.2 Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der Sekundarstufe Allgemeinbildung

Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung des Studiums zur Erlangung des Lehramts an der Sekundarstufe Allgemeinbildung im Rahmen des Lehramtsverbundes Süd-Ost. Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen der Sekundarstufe im Bereich Allgemeinbildung
- Mitwirkung an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Pädagogisch Praktischen Studien des Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (u.a. Freizeitpädagogik, AusbildungslehrerInnen und MentorInnen, Unterrichtspraktikum)
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Fachdidaktik und Pädagogik für die Sekundarstufe

Kernaufgaben des „Regionalen Fachdidaktikzentrums für Naturwissenschaften“ (Chemie, Biologie, Physik) sind:

- Entwicklung und Vertiefung von naturwissenschaftlicher Bildung in allen Schulformen und Schulstufen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Fort- und Weiterbildung für alle Schulformen und Schulstufen im naturwissenschaftlichen Bereich
- Aufbau einer Netzwerkstruktur zur Begleitung und Stützung von Lehrenden im Bereich der Naturwissenschaften
- Aufbau von Kooperationen mit den AECCs (Austrian Educational Competence Centres der Universität Wien) sowie mit regionalen, nationalen und internationalen Bildungs- und Wirtschaftsinstitutionen
- Forschung und Entwicklung im Bereich naturwissenschaftlicher Bildung

Kernaufgaben des „Regionalen Fachdidaktikzentrums Literacy“ sind:

- Entwicklung und Vertiefung von sprachlicher Bildung/Literacy in allen Fächern, Schulstufen und Schulformen
- Ausbau und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Fachdidaktikzentren von Universitäten und Hochschulen, sowie mit regionalen, nationalen und internationalen Bildungs- und Wirtschaftsinstitutionen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten für alle Schulformen und Schulstufen im Bereich Literacy (einschließlich Media- und Scientific Literacy)

4.3 Institut für Berufspädagogik

Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Studien für das Lehramt an Berufsschulen, Polytechnischen Schulen und das Lehramt in gewerblich technischen Fachbereichen an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark.
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für das Lehramtsstudien Sekundarstufe Berufsbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrer/innen im Bereich der Berufsbildung
- Mitarbeit an der Organisation, Durchführung und Evaluierung der Schulpraxis für berufsbildende Schulen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (u.a. zu Angeboten der Erwachsenenbildung, Berufsorientierung, Ingenieurspädagogik usw.)
- Planung, Durchführung und Evaluation von Angeboten der Berufsorientierung als Querschnittsthema in allen Schultypen
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Berufspädagogik

4.4 Institut für Schulentwicklung und Pädagogisch-Praktische Studien

Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im humanwissenschaftlichen Bereich für alle Lehramtsstudien, Hochschullehrgänge und Lehrgänge
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für die Lehramtsstudien Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Ausbildung von Führungskräften (u.a. durch Ausbau und Evaluation der Schule.Leitung.Akademie)
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsangeboten für den Bereich der Schulentwicklung, Persönlichkeitsbildung, Supervision und der Beratung
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (z.B. Mediation, Supervision usw.)
- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation nationaler und internationaler Fachtagungen zu relevanten und aktuellen pädagogischen und bildungspolitischen Themenstellungen

- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der Humanwissenschaft, Pädagogisch-Praktischen Studien, der Schulentwicklung und Beratung

Kernaufgaben des Zentrums für Pädagogisch-Praktische Studien sind:

- Planung, Organisation und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für das Lehramtsstudium Primarstufe und für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung (in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) inklusive der Pädagogisch-Praktischen Studien für Incoming-Studierende
- Aufbau und Weiterentwicklung eines Qualitätsnetzwerks von Partnerschulen in Kärnten in Bezug auf die Pädagogisch-Praktischen Studien
- Forschung und Entwicklung im Bereich der Pädagogisch-Praktischen Studien

Kernaufgaben des Bundeszentrums für fachbezogene Schulentwicklung sind:

- Unterstützung bildungspolitischer Reformen und Innovationen [Implementierung von Bildungsstandards, Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen (PFL) in Kooperation mit der Universität Klagenfurt, Neue standardisierte Reifeprüfung/Reife- und Diplomprüfung, Schulqualität Allgemeinbildung (SQA), Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB)Entwicklungsberatung in Schulen (EBIS), Neue Mittelschule (NMS)]
- Koordination von innovativen Projekten zur fachbezogenen Schulentwicklung bzw. Kompetenzaufbau in fachbezogener Schulentwicklung
- Aufbau und Betrieb von Vernetzungsstrukturen
- Bereitstellung von Beratung und Expertise zur fachbezogenen Schulentwicklung im Kontext der Pädagog/innenbildung und der kontinuierlichen Professionalisierung von Pädagog/innen und Führungskräften

4.5 Institut für Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Hochschullehrgänge und Lehrgänge sowie der Fortbildung für Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung gemäß § 12 des Minderheitenschulgesetzes sowie § 8, Absatz 2 des Hochschulgesetzes 2005
- Organisation, Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für den Bereich des Minderheitenschulwesens
- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Bereich Sprache/Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung im Rahmen aller Lehramtsstudien

- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Hochschullehrgängen und Lehrgängen (z.B. Deutsch als Zweitsprache, ergänzende Fremdsprachen usw.) sowie der Fort- und Weiterbildung im Bereich Sprache und Interkulturelle Bildung
- Mitarbeit an der Planung, Durchführung und Evaluation der Pädagogisch-Praktischen Studien für den Bereich Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung
- Erarbeitung von Bildungskonzepten für mehrsprachige Regionen sowie Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten zur Förderung zwei- und mehrsprachiger Erziehung und Bildung
- Forschung und Entwicklung im Bereich zwei- und Mehrsprachigkeit und Interkultureller Bildung

4.6 Institut für Medienpädagogik und Informationstechnologien

Kernaufgaben des Instituts sind:

- Organisation, Durchführung und Evaluierung der Lehre im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen der Medienpädagogik, digitalen Kompetenzen und Informationstechnologien
- Entwicklung von Modellen zur Integration digitaler Kompetenzen und informatischer Grundbildung aller Lehramtsstudien
- Aufbau einer Netzwerkstruktur zur Begleitung und Stützung von Lehrenden im Bereich medienpädagogischer Bildung in allen Schulformen und Schulstufen
- Organisation, Durchführung und Evaluierung von Lehrgängen (z.B. Hochschuldidaktik, Medienpädagogik)
- Forschung und Entwicklung in den Bereichen der Informationstechnologien und digitale Kompetenzen von Schüler/innen und Pädagog/innen
- Planung, Kontrolle und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der PH Kärnten sowie Controlling der PH-Online Administration der PH Kärnten

Kernaufgaben des Regionalen Fachdidaktikzentrums für Informatik sind:

- Förderung und Durchführung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Informatik und des digitalen pädagogischen Medieneinsatzes
- Planung, Durchführung und Evaluation von Pilotprojekten im Bereich der Informatik und des digitalen pädagogischen Medieneinsatzes
- Aufbau und pädagogische Begleitung eines „Informatik-Labs“

5. Aufgabenbereiche der Entwicklungseinrichtungen/Servicestellen

5.1 Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung

Kernaufgaben der Entwicklungseinrichtung/Servicestelle „Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung“ sind:

- Aufbau und Sicherung eines systematischen Qualitätsmanagements in allen Bereichen der Hochschule (u.a. Optimierung von Aufgaben, Sicherung von Abläufen, Controlling und Monitoring)
- (Weiter)Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Strategien, Konzepten und Maßnahmen zur Qualitätssicherung auf institutioneller und personaler Ebene,
- Entwicklung von Konzepten zur Beratung und Unterstützung von Hochschullehrpersonen im Bereich der eigenen Professionalisierung und Qualifizierung
- Mitarbeit an der Entwicklung von Konzepten der Öffentlichkeitsarbeit und interner Kommunikation

5.2 Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte

Kernaufgaben der Entwicklungseinrichtung/Servicestelle „Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte“ sind:

- Planung, Administration und Evaluation von Erasmusprogrammen und Erasmusmobilitäten
- Betreuung von incoming- und outgoing-Studierenden
- Kooperation mit ausländischen Partnerorganisationen
- Initiierung von Partnerschaftsprojekten im Rahmen von internationalen Programmen der EU-Kommission und anderer internationaler Bildungsprogramme

5.3 Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation

Kernaufgaben der Entwicklungseinrichtung/Servicestelle „Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation“ sind:

- Planung, Administration und Evaluation der Außenrepräsentanz der Pädagogischen Hochschule Kärnten
- Entwicklung von Konzepten der Öffentlichkeitsarbeit und interner Kommunikation
- Planung und Organisation der internen Kommunikation
- Vernetzung mit Umwelten der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Die Änderung des Organisationsplans wurde vom Hochschulkollegium am 09.03.2016 positiv begutachtet, vom Dienststellenausschuss befürwortet und vom Hochschulrat am 27.06.2016 beschlossen

Klagenfurt, den 30.06.2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marlies Krainz-Dürr'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line above the last part of the name.

Mag. Dr. Marlies Krainz-Dürr
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Rektorat der
Pädagogischen Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

Layout

Janine Greßl

Stand: Juni 2016



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1 / Kaufmannngasse 8
A-9020 Klagenfurt, Österreich

Tel. +43 (0)463 508 508
E-Mail: office@ph-kaernten.ac.at
www.ph-kaernten.ac.at